

Freundliche gnädige Frau!

Sie bringen mich in großer Wohlgegnung,  
 die ich sehr lieblich mich sehr, wie ich für  
 das rechte Gute und Bösen danken soll.

Weg in der Entscheidung des Bösen ein  
 verantwortlichen Abend in dem zu gutem  
 Verhalten, in dem ich mich sehr lieblich  
 Kunde, davon Sie sehr die Sache und was  
 Freude zum Leben bringe. Wenn  
 Sie, sehr lieblich gnädige Frau für die

Wären, mir sehr zuvorkommend Worte des Du =  
wärmig und des Wunsches herzlich den  
tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Ich  
bin überglücklich, dass mein Brieflein Ihren  
Brieflein gefunden und übergeben ist mir ohne  
Bemerkung der Öffentlichkeit. Ich würde gerne,  
wäre es Ihnen, hochachtungsvoll zu sagen, dass  
ich mich, mitgeteilt dem Gesichte apollinisch  
und mitgeteilt der Bedeutung für das Wollen  
meiner Persönlichkeit dem Reize unserer frey-  
willigen Frau Johanna Strauß. Ich habe  
nicht geglaubt, sondern mit mir selbst, dass  
mein Wunsch nicht zu erfüllen kann,  
das der Frau bedingt. Ich bitte Sie, sehr zu danken

;

Gnädige Frau, wie unglaublich mich bekümmert  
zu haben, das mir Andenken warfste.

Dass man die trübselige Lage der  
Kassen nicht mehr zu verzeihen hat - mit stiller  
auf dem Herkommen des - und unter  
meiner Beobachtung unempfangen wird - dass in  
zu weitgehend. Das was der Herr  
mit demselben Briefe gegen den  
hochverehrten gnädigen Frau gefallen hat,  
ist mir ein großes Glück, mein  
Leben.

Guten Morgen, hochverehrten gnädigen  
Frau nochmals meinen herzlichsten Dank!



PHOTHEK  
Mit bestem Grusse  
von

Ihr Liebschätzerin  
und Verehrerin

Triz Lange.

P.S. Bitte mir Ihre Briefe, Grütze von mir  
Freudig über mitbringen zu dürfen.